Frisierpelerine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **36 (1943)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

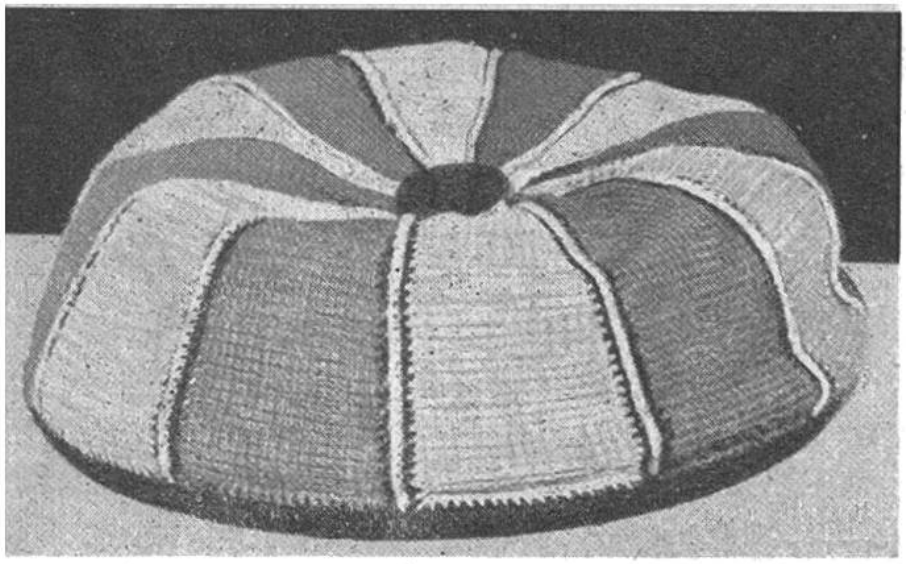
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

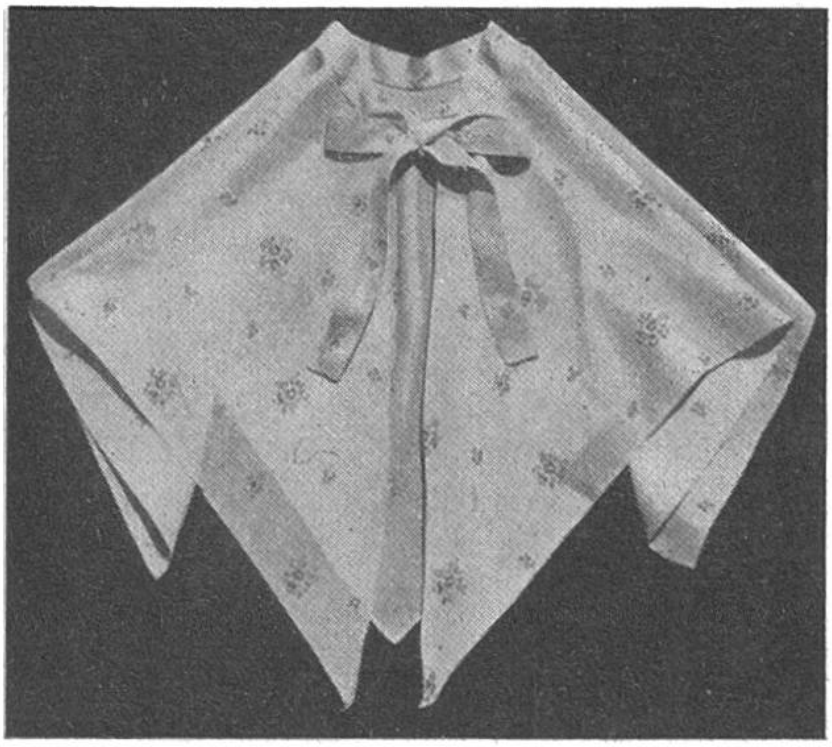
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Oben werden die Keile zusammengezogen und mit einer überhäkelten Holzknopf - Form fertiggemacht. An Stelle der Knopf - Form kann auch aus ganz kleinen Wollresten ein Knäuel gewunden werden, der dann überhäkelt wird. Den Boden des Schemels bildet der ganz feste Karton, 43 cm im Durchmesser, der beidseitig mit festem Stoff (Matratzendrillich) bezogen wird. Als Fassung für die Federn wird ein Sack in der Grösse des gehäkelten Überzuges geschnitten. Dazu muss Bettbarchent verwendet werden, der ein Durchstechen der Federn verhindert.

Zuerst wird der „Federnsack" mit starkem Faden auf den bezogenen Karton genäht; hierauf der gehäkelte Überzug, der dem Rand nach mit engen Stichen an den Kartonbezug genäht wird. Auch oben der Knopf-Abschluss ist mit der Einlage festzunähen.



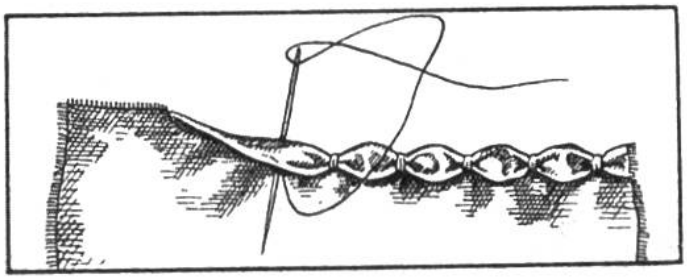
Frisierpelerine.

Material: 60 cm Kunstseide (punktfrei!). Wir schneiden ein Quadrat von 60 cm Seitenlänge. In der Mitte dieses Viereckes schneiden wir den

Halsausschnitt aus: ein Kreis von 11 cm Durchmesser (siehe Musterskizze auf dem Schnittmusterbogen). Von der einen Ecke schneiden wir diagonal auf den Halsausschnitt ein; das gibt die vordere Öffnung. Dieser Einschnitt, sowie alle vier Aussenkanten werden mit einem ganz schmalen Säumchen sauber gemacht oder, was noch netter ist, mit einem Muschelsäumchen (nach Abbildung, Beschreibung siehe unten an diesem Text).

Den Längsstreifen, der den Halsausschnitt begrenzt und zugleich vorne zum Binden dient, schneiden wir aus dem erhaltenen Stoffabfall, 6 cm breit und zweimal die Länge. Der zusammengesetzte Streifen misst somit in der Länge 1,20 m. Der auf beiden Längsseiten eingebogene Streifen wird genau mit der Mitte auf die Mitte des Halsausschnittes gesteckt und so weiter bis nach vorne. Es ist darauf zu achten, dass der Halsausschnitt ja nicht ausgedehnt wird. Der Streifen wird aufgesteppt und auf der Innenseite abgesäumt. Die vorstehenden Enden des Längsstreifens sind als Bindbänder zusammenzusteppen.

Muschelsäumchen: 1 Säumchen von 4 mm Breite auf die rechte Seite heften und von rechts nach links abnähen (siehe Abbildung).



Arbeitsprobe zum Muschelsäumchen für die Aussenkanten der Frisierpelerine.